



Inhalt:

AKTUELLES

Jubiläum: 60 Jahre Stadtwerke
OB Conrath hat Botschafter der
Ukraine empfangen
Wappenbeet der Landeshauptstadt
ist in Landesfarben der Ukraine
bepflanzt **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Neue Murrenbahnen im Zoo
ZKE weist auf Schäden durch
illegale Grünschnittsorgung hin
Seite 6-7

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Arbeiten in Kepler-, Vorstadt- und
Metzer Straße sind abgeschlossen
Montessori-Kinderhaus Rußhütte
bekommt neue Lüftungsanlage
Seite 8

VERANSTALTUNGEN

Maifest auf den Saarterrassen
DFG lädt am 6. Mai zu
„Die Muschel rockt“ und zum
Pflanzenflohmarkt ein **Seite 9**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10-11**

SCHWERPUNKT-THEMEN

Wochenmärkte und
Musikschule **Seite 12-13**

STELLENANGEBOTE **Seite 14**

ÖFFENTLICHE

BEKANNTMACHUNGEN
Seite 15-16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantico0/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Pedelec-Verleih in Saarbrücken geplant



Foto: Achim Wagner - stock.adobe.com

Es wird künftig wieder ein Angebot zum Verleih von Pedelecs in Saarbrücken geben. Das Unternehmen TIER, das bereits E-Scooter verleiht, wird sein Angebot um Fahrräder mit Elektromotor erweitern.

Oberbürgermeister Uwe Conrath: „Saarbrücken steht als moderne Großstadt neuen Mobilitätskonzepten offen gegenüber. Dazu gehören sowohl E-Scooter als auch Pedelecs als umweltfreundliche und unkomplizierte Alternative beziehungsweise Ergänzung zu anderen Verkehrsmitteln. Dadurch gibt es in Saarbrücken beste Voraussetzungen dafür, dass möglichst viele Menschen auf umweltverträgliche Verkehrsmittel umsteigen und das Auto stehenlassen. Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste können damit Wege einfach und schnell mit Kombinationen aus ÖPNV und Sharing-Angeboten zurücklegen. Daher begrüßen und unterstützen wir die Ein-

führung eines Pedelec-Verleihs in Saarbrücken.“

„Die Zusammenarbeit mit dem Anbieter läuft bereits seit Jahren sehr gut. Die E-Scooter werden laut Angaben des Unternehmens in Saarbrücken gut genutzt und es ist eine große Nachfrage zu verzeichnen – das deckt sich auch mit unseren Erfahrungen. Die Erkenntnisse aus anderen Städten zeigen, dass die Ziel-



Foto: Markus Mainka - stock.adobe.com

gruppe von Pedelecs im Vergleich zu E-Scootern eine andere ist. So erweitern die Fahrräder das Angebot der umweltfreundlichen Mobilität und stellen gerade für Menschen, die keine E-Scooter nutzen, eine umweltfreundliche Sharing-Alternative dar“, sagte Bürgermeisterin Barbara Meyer, die im April den Unterausschuss über die Pläne von TIER informierte.

Rahmenvereinbarung soll schnellstmöglich getroffen werden

Die Verwaltung wird analog der bisherigen Vorgehensweise zum Verleih der E-Scooter eine Rahmenvereinbarung mit dem Unternehmen treffen, so dass ein Start des Pedelec-Verleihs in Saarbrücken möglichst bald erfolgen wird. Diese wird mit Blick auf die Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit auf das Angebot der Pedelecs angepasst.

Aufstellflächen für E-Scooter und Pedelecs

Die Landeshauptstadt wird nach dem Beispiel anderer Städte künftig Aufstellflächen für E-Scooter und Pedelecs festlegen, markieren und beschildern. In einem ersten Schritt sind dies die folgenden acht Standorte: Trierer Straße (Nähe Haupteingang Europagalérie), Trierer Straße (Nähe Seitenausgang Europagalérie), Viktoriastraße (Nähe Eingang Kaufhof Galeria), Kaiserstraße, Betzenstraße, Schillerplatz/Tbilisser Platz, Nauwieserstraße und Landwehrplatz. In Zusammenarbeit mit der Saarbahn und dem Anbieter werden künftig gegebenenfalls weitere Standorte hinzukommen, die einer sinnvollen Verknüpfung zwischen E-Kleinstfahrzeugen und dem ÖPNV dienen können.

Über weitere Schritte wird die Landeshauptstadt gesondert informieren.

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind in Sachen Energieversorgung gut durch den Winter gekommen. Der befürchtete Blackout ist glücklicherweise ausgeblieben. Dazu haben sicherlich die vergleichsweise milden Temperaturen beigetragen, aber auch die gemeinsamen Anstrengungen unserer Gesellschaft, Energie zu sparen.

Wir bei der Landeshauptstadt konnten unseren Gesamtwärmeverbrauch dank effektiver Maßnahmen im Jahr 2022 um ein Fünftel senken. Die Einsparung entspricht etwa 8 Millionen Kilowattstunden. Erreicht haben wir dieses Ergebnis zum einen durch niedrigere Temperaturen in den Räumen der Verwaltungsgebäude, zum anderen durch Wartungen und Instandsetzungen von Heizungsanlagen. Wir haben dementsprechend die Verordnung des Bundes zur Sicherung der Energieversorgung, die Mitte April nun ausgelaufen ist, konsequent umgesetzt.

Die Stadtverwaltung hat die Aufgabe, Energie zu sparen, sehr ernst genommen. Ich freue mich, dass wir als Stadt gemeinschaftlich unseren Beitrag erbringen konnten, und danke allen Beschäftigten für ihren Einsatz. Mein Dank gilt natürlich ebenso allen Bürgerinnen und Bürgern, die persönliche Einschränkungen in Kauf genommen haben, um dabei zu helfen, diese weitere Krise zu meistern.

Wir werden uns bei der Landeshauptstadt künftig auch weiterhin mit dem Thema Energieersparnis befassen. Unsere AG Energieeinsparung wird sich noch intensiver mit der Frage beschäftigen, wie sich der Stromverbrauch reduzieren lässt. Bei der Beleuchtung von Straßen, Büros und Sportanlagen rüsten wir weiter schrittweise auf LED-Technik um. Und wir planen unter anderem, die Heizungsanlagen weiter zu optimieren. Wir sind in einem neuen Zeitalter angekommen, dessen Anbruch durch den Krieg in der Ukraine beschleunigt wurde. Wir müssen uns auf die neuen Verhältnisse in jeder Hinsicht einstellen, uns daran anpassen und die Zukunft unter diesen Umständen bestmöglich gestalten.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Saarbrücker Bäder haben Temperaturen wieder erhöht

Im Zuge der Energiekrise hatten die Saarbrücker Bäder im vergangenen Jahr die Wasser- und Raumlufttemperatur abgesenkt. Anstatt der üblichen 28 Grad hatten die Becken 26 Grad warmes Wasser. Nur die beiden Kleinkinderbecken im Hallenbad Dudweiler und im Kombibad Altenkessel wurden weiterhin auf 30 Grad geheizt. Am Sonntag, 16. April, wurden die Temperaturen in den Kombibädern in Altenkessel und Fechingen sowie im Hallenbad Dudweiler wieder auf das Vorkrisenniveau um 2 Grad angehoben.

Saarbrücker Bäder senken Energieverbrauch

Der Gasverbrauch ist im Zeitraum von Juli bis Dezember 2022 um 11,5 Prozent (im Vergleich zum selben Zeitraum in 2019) gesunken. Das entspricht einer Einsparung von 623.000 Kilowattstunden. Damit wurden 125 Tonnen des kli-

maschädlichen CO₂-Ausstoßes vermieden. Um Energie zu sparen, hat die Stadtwerke Saarbrücken Bädergesellschaft bereits mehrere Maßnahmen umgesetzt. Vier neue Hocheffizienzpumpen sorgen seit Mitte September 2022 im Hallenbad Dudweiler für eine stromsparende Umwälzung des Beckenwassers. Die regelbaren Pumpen verbrauchen jährlich 83.000 Kilowattstunden weniger Strom. Über die Nutzungsdauer von 20 Jahren soll das Bad 989 Tonnen CO₂ einsparen. Die Investitionssumme betrug 97.000 Euro.

Auch der neue Heizkessel im Hallenbad Dudweiler benötigt 30 Prozent weniger Energie. Die Investitionskosten hierfür betragen rund 100.000 Euro.

Die Beleuchtung wurde in allen Bädern auf LED umgestellt.

Weitere Informationen

www.saarbruecker-baeder.de

Saarbrücker Stadtwerke-Konzern feiert Jubiläumsjahr: 60 Jahre Tradition und Zukunft

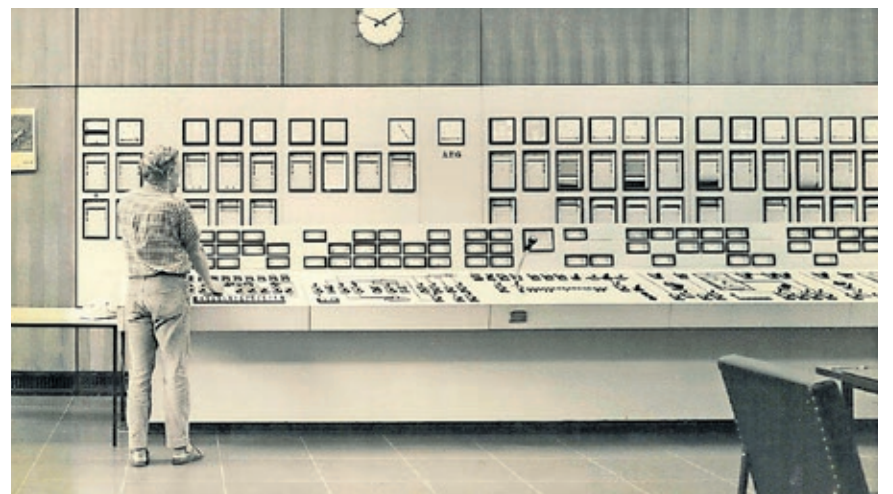
Die Geschichte der Stadtwerke ist eng mit der Geschichte der Landeshauptstadt Saarbrücken verbunden. Vor 60 Jahren wurde die damalige Stadtwerke Saarbrücken AG gegründet.

„Sichere Versorgung mit Strom und Gas, Trinkwasser und Fernwärme, dicht getaktete Fahrpläne im ÖPNV, Nachhaltigkeit wie beispielsweise durch die Erneuerung der Fahrzeugflotte mit lokal emissionsfreien Antrieben und nicht zuletzt die beliebten Bäder – wir kümmern uns um die Lebensqualität der Region“, so Stadtwerke-Konzernchef Karsten Nagel. „Wir wollen das Jubiläumsjahr 2023 nutzen, um die Bedeutung der Stadtwerke für Saarbrücken und die Region herauszustellen. Ganz im Sinne unseres Mottos ‚Zukunft gestalten – Bei uns Tradition‘ richten wir den Blick in die Geschichte und Zukunft, auch um zu zeigen, dass wir immer schon ein innovativer und attraktiver Arbeitgeber waren und sein werden“, erläutert Mitgeschäftsführer Franz-Josef Johann. Oberbürgermeister Uwe Conradt gratuliert: „Die Stadtwerke Saarbrücken tragen seit 60 Jahren maßgeblich zur Entwicklung unserer Stadt bei. Als Oberbürgermeister bin ich stolz darauf, dass sie uns zuverlässig mit Energie und Wasser versorgen und im Konzern den ÖPNV am Laufen halten und unsere öffentlichen Bäder betreiben. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!“

Mit einem digitalen Tag der offenen Tür am 8. Mai startet der Stadtwerke-Konzern ins Jubiläumsjahr und feiert gleich mehrere Geburtstage. Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes begannen die Stadtwerke vor 60 Jahren auf dem Eschberg. Das Fernwärmenetz der Stadtwerke ist heute 184 Trassenkilometer lang und versorgt rund 11.000 Privathaushalte sowie öffentliche Einrichtungen und Industriegebäude mit Raumwärme und Warmwasser. Das Hallenbad Dudweiler blickt auf 50 Jahre, das Freibad in Dudweiler im nächsten Jahr auf 100 Jahre zurück. Das Verkehrsunternehmen Saarbahn, das ebenfalls zum Stadtwerke-

ke-Konzern gehört, feierte im vergangenen Jahr zwei Jubiläen. Vor 25 Jahren ging die erste Teilstrecke zwischen Saarbrücken Ludwigstraße und Sarreguemines in Betrieb. Damit war die Saarbahn die erste grenzüberschreitende elektrische Stadtbahn Europas. Ihr 40-jähriges Jubiläum feierte im vergangenen Jahr die Stadtwerke-Tochter Wasserwerk Bliestal mit ihrem Wasserwerk in Blickweiler, das 1982 in Betrieb ging. Die Wurzeln der Stadtwerke gehen bis ins 19. Jahrhundert zurück, als Gas für die Beleuchtung von Straßen und Plätzen genutzt wurde. Ein Meilenstein in der Geschichte der Stadtwerke war 1887, als die Stadt (Alt-)Saarbrücken ein Gaswerk in der Hohenzollernstraße, dem heutigen Unternehmenssitz der Stadtwerke, in Betrieb nahm. Die Stadtwerke Saarbrücken sind aus dem Eigenbetrieb der Stadt hervorgegangen: bereits vor dem Zweiten Weltkrieg als Städtische Werke. Einen weiteren Meilenstein gab es 1964, als die Stadtwerke Saarbrücken das Heizkraftwerk Römerbrücke zur Fernwärmeerzeugung bauten – damals technologisches Neuland. Mit dieser Anlage war der Ausbau des in der Bundesrepublik kaum erprobten Fernwärmenetzes verbunden. 1967 war die Geburtsstunde der Kraft-Wärme-Kopplung in Saarbrücken. Im Jahr 1992 erhielt die Stadt Saarbrücken den UNO-Preis für lokale Umweltinitiativen als einzige europäische Kommune unter den Preisträgern für ihr Energiekonzept, das ein gezieltes Energiesparprogramm mit dem Ausbau der Fernwärme und der Förderung regenerativer Energien verbindet. Seit 2011 gehört das Heizkraftwerk Römerbrücke der Tochtergesellschaft Energie SaarLorLux.

Heute beschäftigt der Stadtwerke-Konzern über 1.100 Mitarbeitende und zählt damit zu den größten Arbeitgebern in der Region. Zu den Geschäftsfeldern des Konzerns gehören die Versorgung, die Mobilität, die Bäder sowie weitere Dienstleistungen.



Schaltwarte im Heizkraftwerk Römerbrücke.

Foto: Stadtwerke Saarbrücken

OB Conradt hat ukrainischen Botschafter Makeiev im Rathaus empfangen

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat am Dienstag, 25. April, den Botschafter der Ukraine, S.E. Oleksii Makeiev, im Rathaus St. Johann empfangen. Der Botschafter wurde von Generalkonsul Vadim Kostiuik begleitet. Der Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen standen im Vordergrund des Gesprächs. Im Austausch mit dem Botschafter und dem Generalkonsul wurde noch einmal deutlich, wie wichtig es ist, dass Deutschland und Europa die Ukraine weiterhin unterstützen und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zeigen, die jeden Tag die Freiheit Europas verteidigen. Die Landeshauptstadt Saarbrücken leistet im Rahmen ihrer Möglichkeiten ebenfalls Hilfe und unterstützt da-

bei auch Initiativen, die Menschen in der Ukraine helfen. Hier sind seit Kriegsbeginn mehr als 2.500 Menschen aus der Ukraine untergekommen. Sie haben in Saarbrücken Schutz gefunden und die Solidarität der Stadtgesellschaft erfahren.

Unter anderem ging es bei dem Austausch mit Oberbürgermeister Uwe Conradt außerdem um die Solidaritätspartner-schaft mit der ukrainischen Stadt Kowel, für die der Saarbrücker Stadtrat den Weg freigemacht hat. Auch auf diesem Weg soll dringend benötigte Hilfe geleistet werden. S.E. Oleksii Makeiev trug sich bei seinem Besuch im Rathaus zudem in das Goldene Buch der Landeshauptstadt ein.



Oberbürgermeister Uwe Conradt und der Botschafter der Ukraine, S.E. Oleksii Makeiev, haben sich im Rathausfestsaal ausgetauscht.

Foto: LHS

Temporäre Zeichen der Solidarität: Landeshauptstadt hat Wappenbeet unterhalb des Staatstheaters in Farben der Ukraine bepflanzt



Auf dem Wappenbeet unterhalb des Staatstheaters blühen zurzeit blaue und gelbe Stiefmütterchen als Zeichen der Solidarität mit der Ukraine. Foto: LHS

Die Landeshauptstadt Saarbrücken erinnert durch temporäre Zeichen der Solidarität an den Krieg in der Ukraine. Dazu hat die Landeshauptstadt das Wappenbeet unterhalb des Staatstheaters wieder in den ukrainischen Landesfarben Blau und Gelb bepflanzt. Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter des Amts für Stadtgrün und Friedhöfe haben die Stiefmütterchen gesetzt. Gegen Ende Mai folgt dann die Sommerbepflanzung, ebenfalls in den Farben der Ukraine. Kleinblumige gelbe Tagetes – die sogenannte Studentenblume – und der blaue

Leberbalsam werden den Sommer über auf dem Wappenbeet leuchten. Wenn es die Witterung zulässt, soll das Beet bis September in dieser Form erhalten bleiben.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Wir stehen fest an der Seite der Ukraine. Mit unseren Aktionen machen wir auf den anhaltenden verbrecherischen Angriffskrieg Russlands aufmerksam und setzen Zeichen im Stadtbild, die weiterhin wahrgenommen werden.“

Die Landeshauptstadt zeigt ihre Solidarität mit der Ukraine nicht nur symbolisch. Die Solidarität in der Stadtgesellschaft mit vor dem Krieg Geflüchteten ist ungebrochen. In seiner Sitzung am 28. März hat der Saarbrücker Stadtrat beschlossen, eine Solidaritätspartner-schaft mit der ukrainischen Stadt Kowel zu schließen, vor allem, um Hilfsmaßnahmen besser umsetzen zu können. Die Landeshauptstadt fördert über das

Bundesprogramm „Demokratie leben!“ zwei Projekte des Vereins UkraineFreundeSaar e.V.: Kreativworkshops für Kinder und ihre Mütter mit einem Zuschuss in Höhe von 8.000 Euro und „Kinder- und Jugendkunst im Exil“ mit einem Zuschuss in Höhe von 5.635 Euro.

Zudem waren zahlreiche Beschäftigte der Landeshauptstadt im März dem verwaltungsinternen Aufruf gefolgt, Sachspenden für die Menschen in der Ukraine wie etwa Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel, Isomatten oder Babynahrung abzugeben. Im Mai, Juni und Juli bietet die Stadtbibliothek Führungen auf Ukrainisch an.

Am Rathaus ist die Landeshauptstadt – wie viele andere Behörden inzwischen auch (zum Beispiel Landtag und Staatskanzlei) – inzwischen zur Regelbeflagung zurückgekehrt, die Wirkung der Ukraineflagge als Zeichen der Solidarität war nach über einem Jahr verblasst.

LUX-Publikumspreis in Saarbrücken: Kostenfrei europäische Filme anschauen

Im Rahmen der Europawochen lädt das Zentrum EUROPE DIRECT Saarbrücken noch bis zum 6. Juni jeweils dienstags zu Vorführungen von Filmen ein, die für den LUX-Publikumspreis nominiert sind.

Die Filme sind an den Veranstaltungstagen immer um 18 Uhr im Kino „camera zwo“ in Originalsprache mit deutschen Untertiteln zu sehen. Die Saarbrücker Filmreihe findet in Kooperation mit dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Berlin, der Europa-Union Saar und der Europäischen Bewegung Saarland statt.

Europäisches Kino mit aktuellen Bezügen

Nach der Auftaktveranstaltung am 2. Mai läuft nun am Dienstag, 16. Mai, der Film „Close“ über die Freundschaft und Verantwortung zweier Kinder auf Fran-

zösisch mit deutschen Untertiteln. Die Europaabgeordnete Christine Schneider stimmt die Gäste mit einer Videobotschaft auf den Kinoabend ein.

Am 23. Mai steht die Gesellschaftssatire „Triangle of Sadness“ auf dem Programm. Darin sinkt ein Luxus-schiff bei einer Kreuzfahrt für Superreiche, wodurch die Überlebenden auf einer Insel festsitzen. Schauspielerin Iris Berben stellt den Film vorab per Videobotschaft vor.

Mit dem Fantasy-Science-Fiction-Musical „Irrlicht“ steht am 30. Mai eine musikalische queere Liebeskomödie auf dem Plan. Sie handelt von einem jungen Prinzen, der als Auszubildender bei der Feuerwehr in seinem Ausbilder einen Liebhaber findet.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet am 6. Juni der Politthriller „Burning Days“. Er erzählt von einem Staats-

anwalt, der neu in eine Kleinstadt in der Türkei berufen wird, die stark von einer Wasserkrise und politischen Skandalen betroffen ist. Oberbürgermeister Uwe Conradt und Manuela Ripa, Mitglied des Europäischen Parlaments, begrüßen die Zuschauerinnen und Zuschauer dieser Vorführung. Nach dem Film findet eine Diskussion mit Manuela Ripa und weiteren Podiumsteilnehmenden statt. Isabel Sonnabend vom Saarländischen Rundfunk moderiert. Danach sind die Gäste zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Abstimmen für den LUX-Publikumspreis

Im Anschluss an die Filmvorführungen kann das Publikum bis Montag, 12. Juni, für seinen Lieblingsfilm unter den Nominierten unter www.luxaward.eu/de abstimmen und diesem so zum LUX-Publikumspreis 2023 verhelfen. Teilneh-

merinnen und Teilnehmer haben die Chance, an der Preisverleihung am 14. Juni im Europäischen Parlament in Straßburg teilzunehmen und der Regisseurin und den Regisseuren der nominierten Filme zu begegnen.

Anmeldung und Teilnahme

Interessierte können die Filmvorführungen kostenlos besuchen. Eine Anmeldung ist bis einen Tag vor der jeweiligen Veranstaltung erforderlich unter www.vk-event.eu/ep-lux2023. Bei der Anmeldung sind „Saarbrücken“ als Veranstaltungsort sowie der gewünschte Film auszuwählen. Sofern zum Anmeldezeitpunkt jeweils noch Plätze frei sind, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Bestätigung.

Weitere Informationen

www.eiz-sb.de

Glasfaseranschlüsse in Schulen

Die Landeshauptstadt hat kürzlich die erneuten Verzögerungen bei der Anbindung der Schulen ans Glasfasernetz kritisiert – vollkommen zurecht! Das Unternehmen Deutsche Glasfaser hatte zuvor erklärt, dass entgegen der bisherigen Planung erst im zweiten Halbjahr alle Schulstandorte angebunden sein sollen. Ende Juni sollen dann 154 Schulstandorte mit Glasfaseranschlüssen versorgt sein, die verbleibenden 162 Standorte sollen erst im zweiten Halbjahr ans Netz gehen. Das heißt, dass noch nicht mal die Hälfte der Standorte in diesem Halbjahr über Glasfaser verfügen wird, obwohl es dafür die Zusage gab. Auch ein genauer Zeitplan fehlt, denn es gibt bislang keine Informationen, wann welcher Anschluss erfolgt. Das bremst die so dringend notwendige Digitalisierung massiv aus. Zwar hat die Firma angekündigt, jetzt das be-



Alexander Keßler
Foto: marketing
kommunikation
thom UG

treffende Projektteam aufzustocken. Aber warum erst jetzt? Die Probleme der Deutschen Glasfaser, Schulen ans Netz zu bringen, sind seit fast einem Jahr bekannt. Somit liegt es in der Verantwortung des Unternehmens, rechtzeitig gegenzusteuern, was offensichtlich unterblieben ist. Die Schüler haben das Nachsehen.

Aber nicht nur die Deutsche Glasfaser macht hier eine schlechte Figur, sondern auch der Zweckverband eGo-Saar des Landes. Ihm obliegt die saarlandweite Kontrolle über die Umsetzung der Glasfaseranschlüsse für Schulen. Hier muss ebenfalls dringend nachgebessert werden, damit Schülerinnen und Schüler in Saarbrücken nicht noch länger auf einen zukunftssicheren Internetanschluss warten müssen.

Tempo 30 in Eigenregie!

Die Vorteile von Tempo 30 in Städten liegen auf der Hand: Der Lärmpegel nimmt ab, die CO₂-Emissionen sinken und die Straßen werden für alle sicherer. Natürlich gibt es hierzu auch Gegenstimmen. Häufig werden Befürchtungen geäußert, dass der Verkehrsfluss gehemmt wird und längere Fahrzeiten in Kauf genommen werden müssen. Doch erstens verhindert oft schon das hohe Verkehrsaufkommen in Städten, dass überhaupt mit Tempo 50 gefahren werden kann. Zweitens kann der Verkehrsfluss oftmals durch intelligente Ampelschaltungen auch bei Tempo 30 ohne Zeitverlust geregelt werden. Alles in allem ist Tempo 30 also eine Win-Win-Situation für alle. Umso unverständlicher ist für uns die Haltung von FDP-Verkehrsminister Wissing. Er weist das Ansinnen von Saarbrücken und hunderten weite-



Jeanne Dillschneider
Foto: Becker und
Bredel

ren Kommunen, selbstständig über die Festlegung von Tempo 30 entscheiden zu können, mit dem Argument zurück, dass man an die Interessen der Autofahrer:innen denken müsse. Lieber Herr Wissing, genau das tun wir, indem wir mit der Maßnahme die Verkehrssicherheit erhöhen! Saarbrücken geht auf unser Bestreben hin mit gutem Beispiel voran und hat kürzlich ein Modell-

projekt gestartet, durch das im Innenstadtbereich flächendeckend die Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 begrenzt wird. Das ist ein erster Schritt, aber auch nicht mehr. Es gibt viele neuralgische Punkte in allen Stadtbezirken, an denen wir Tempo 30 brauchen. Daher geht unser Appell an den FDP-Verkehrsminister, sich endlich in Richtung einer modernen Verkehrspolitik zu bewegen, die allen gerecht wird!

Radfahren muss sicherer werden!

Lediglich Platz 31 von 40 im Ranking vergleichbarer Städte: Der Fahrradklima-Test des ADFC zeigt, dass es in Saarbrücken noch großen Nachholbedarf gibt. Größtes Manko: Das Sicherheitsgefühl. Es wundert nicht, dass in Saarbrücken, auf schmalen Radwegen ohne klare Trennung zum Autoverkehr, bei vielen Menschen die Angst vor Unfällen immer mitradelt.

Umso wichtiger ist es daher, kontinuierlich an Alltagsverbesserungen zu arbeiten und damit auch die gegenseitige Rücksichtnahme zu stärken. Wir brauchen eine bessere Verkehrsführung an Baustellen und mehr Falschparkerkontrollen. Insbesondere an großen Kreuzungen müssen Ampeln so geschaltet werden, dass Radfahrende besser geschützt werden. Und in der dunklen Jahreszeit sind geräumte und gut ausgeleuchtete Radwege ein Muss! Das



Patrick Kratz
Foto: Benny Dutka

kostet alles kein Vermögen, sorgt aber für mehr Sicherheit auf dem Rad. Insbesondere Kinder verdienen mehr Schutz in unserer Stadt! Abseits kontinuierlicher Verbesserungen darf aber auch das große Ganze nicht aus den Augen verloren werden. Viele beschlossene Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan warten immer noch auf ihre Umsetzung. Statt eines durchgehend sicheren

Fahrradwegesystems leistet sich die Landeshauptstadt ein Stückwerk und Symbolpolitik. Die Studie zeigt, dass Insellösungen wie die Fahrradzone Nauwieser Viertel offenbar kaum Auswirkungen auf die Zufriedenheit haben.

Ohne große Investitionen gehe es nicht. Klar, dafür wird Geld benötigt – aber selten war die Förderkulisse von Bund und Land besser. Was es jetzt noch braucht, ist der Wille!

Das Kleben ist zu kurz

„Kein Durchbruch im Tarifstreit bei der Bahn“, „Tausende deutsche Brücken sind marode“, „49-Euro-Ticket könnte bald teurer werden“, „Niesanfall sorgt für Unfall zwischen Pkw und Saarbahn“ - wie man es auch dreht, die vielbeschworene „Verkehrswende“ steht unter keinem besonders guten Stern. Um die Hintergründe dieses Problems zu erörtern, fehlt an dieser Stelle lei-

der der Platz (für ausführliche Texte sei auf unsere Website verwiesen); sprechen wir stattdessen über die Auswirkungen. In der vorletzten Woche wurde erstmals ein Klebeprotest auf der A620 angekündigt, wenn auch nicht durchgeführt. So verständlich die Sorgen der Demonstranten auch sind: den Mindestlohn-Malocher, der seinen 2002er-Astra mit 230.000 Kilometern auf dem Tacho jeden Morgen per Stoßgebet über



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

die Piste hievt, plagen nun einmal andere Sorgen, und zwar spätestens ab dem 20. jedes Monats. Und die Aussicht auf eine Abmahnung, weil er aufgrund einer Protestaktion von zwei opponierten Klebern zu spät zur Schicht kommt, wird die Solidarität mit der letzten Generation wohl kaum ins Unermessliche steigern.

Aber – so paradox das auch klingt – genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich für eine ernstgemeinte Verkehrswende stark zu machen. Vernünftige Anbindungen auch auf dem Land und ein langfristig garantiertes, preiswertes Ticket würden nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch die Briefftasche der von Spritkonzernen und Versicherungen geplünderten Pendler. Wir schlagen vor: Bahn frei für Menschen, die ihr Auto wirklich brauchen, billige Mobilität für alle!

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Pavillon braucht neuen Platz

Nachdem die SPD Oberbürgermeisterin sich jahrelang nicht um den „Pavillon“ in der Johannisstraße gekümmert hat, hat sich nun der Sozialdezernent der FDP dieses Themas angenommen. Der vermehrte Einsatz von Streetworkern und die optischen Verbesserungen können und dürfen aber nur einen Übergang darstellen, bis ein neuer Platz eingerichtet wurde, der besser auf die Bedürfnisse der Nutzer und der Anlieger im Umfeld eingeht und Rücksicht nimmt. Aus unserer Sicht braucht es daher vor allem einen größeren Platz, um direkte Hilfsangebote ansiedeln zu können. Nur Streetworker und ein offener Platz mit Unterstand reichen nicht aus. Es braucht zusätzlich geschlossene Räumlichkeiten für Aufenthalt, Beratung und regelmäßige ärztliche Betreuung sowie feste sanitäre Ein-



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

richtungen, damit der Platz zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter genutzt werden kann. Gemeinsam mit den bereits aktiven Hilfsorganisationen, dem Regionalverband und dem Land sollte ein entsprechendes Konzept und Angebot erarbeitet werden. Gerade die tätigen Organisationen kennen durch ihre Arbeit mit den Menschen deren Bedürfnisse. Nur, wenn ein neuer Platz einen Mehrwert für die Randständigen bietet, wird er auch angenommen werden. Dies wird aber alles nicht ohne finanzielle Unterstützung gehen. Die Stadt leistet hier auf freiwilliger Basis schon mehr und übernimmt damit eigentlich Aufgaben des Regionalverbandes und des Landes. Hier müssen der SPD Minister und der SPD Regionalverbandsdirektor endlich ihren Aufgaben nachkommen.

Buh



Sven Sonnhalter
Foto: van Melsing

Ist es eigentlich Ironie, wenn sich rechtsradikale Russen darüber beschweren, dass Kinder in der Schule nicht sicher sind? Diese Frage haben wir uns kürzlich auch gestellt und uns mal an einer Introspektive versucht: „Hallo! Und eines mal gleich vorweg: Ich bin eigentlich voll der nette Typ. Also zumindest halte ich mich für einen. Gut, ich bin Mitglied in einer rechtsextremen Partei und hab keine Hemmungen, bei jeder sich bietenden Gelegenheit gegen Migranten zu hetzen. Aber mal ehrlich, wer mag denn schon Ausländer? Okay, ich bin streng genommen auch nicht so ganz biodeutsch. Aber was macht das schon? Immerhin bin ich weiß und trage am liebsten Feinripp mit Eingriff. Das muss reichen! Und dass ich Putin besser finde als Scholz? Ich bitte Sie! Haben Sie sich den Mann

mal angeguckt, wenn er auf einem Bären reitet? Dieses nahezu erotische Sinnbild purer Männlichkeit! Wunderschön! Schwule sind übrigens abartig! Und wenn dieser Mann das ukrainische Volk dadurch befreit, dass er sie mit Bomben und Raketen beschießt, ja, wer will denn da was dagegen haben. Ich meine, man erkennt doch schon an der Symbolik, dass Putins Spezialoperation so gar nichts mit der Ideologie der Nazis zu tun hat. Dass sich immer mehr Kämpfer russischer Minderheiten für den Kampf in der Ukraine melden, steht damit ebenfalls in keinem Zusammenhang. Schließlich bräuchte man für ein Hakenkreuz schon zwei Z.
Herzlichst
Ihr Goris Bamanov“

Das Ende der freien Mobilität

Sinnlose Fußgängerzonen - mit Korruptionsverdacht behaftet - und Tempo 30 Zonen greifen in atemberaubenden Tempo auf die Bürger zu, die das mehrheitlich nicht wollen und die nicht gefragt wurden. Nach den Vorstellungen von Grünen, SPD und CDU soll das Auto zugunsten Fahrräder, E Scootern und Rikschas (das Fortbewegungsmittel moderner Industriegesellschaften) aus der Stadt verschwinden. Dieser ideologisierte Gesinnungswandel entspringt nicht nur den abstrusen Vorstellungen der Parteigranden und ihrer Lakaien, sondern er geht auch zurück auf die EU Hörigkeit einer gleichgeschalteten Gesellschaft. Es herrscht das Narrativ vor „Mehr EU ist der einzig wahre Weg“. Jüngstes Beispiel für den Wahn, in allen Politikbereichen die Souveränität der Nationalstaaten auszuhebeln ist der Vorschlag der EU den



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

70-Jährigen aufzuerlegen, alle 5 Jahre den Führerschein erneuern zu lassen. Das fadenscheinige Ziel, die Zahl der Verkehrstoten auf 0 zu bringen ist verlogen. Man kommt somit dem Ziel der Einschränkung der individuellen Mobilität näher. Verbrennungsmotoren wurden bereits in absehbarer Zeit verboten mit katastrophalen Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft übrigens nur in der EU. Auf dem Rest des Planeten lässt man die Technik und die Wirtschaft entscheiden. Die Arbeitsweise der EU ist technokratisch und undemokratisch. Entmündigung der Bürger, Intransparenz und Durchsetzung von oben herab zeichnen die Strukturen der EU aus, die bereits totalitäre Züge tragen. Die Allmacht der EU ist der Inbegriff von bürgerlicher Entmündigung.



CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de



Zoogäste können an den neuen Murmelbahnen in der Nähe des Futterhauses ihre Geschicklichkeit testen. Foto: Zoo Saarbrücken

Neue Murmelbahnen im Saarbrücker Zoo – Spielspaß und Unterstützung des Artenschutzes

Im Saarbrücker Zoo können Besucherinnen und Besucher seit Kurzem an fünf neuen Murmelbahnen in der Nähe des Futterhauses spielen. Mit der Nutzung der Anlagen unterstützen sie gleichzeitig den Artenschutz.

Ziel ist es, eine Holzkugel am richtigen Start so zu platzieren, dass sie in das Feld mit den meisten Punkten fällt. Der Weg dorthin ist mal leichter, mal schwerer. Zoogäste können die Holzkugel an einem blauen Kugelautomaten erwerben, der neben der ersten Bahn steht. Dafür fallen einmalig zwei Euro an. Die Kugeln können bei weiteren Zoobesuchen immer mitgebracht werden, um eine neue Partie zu starten.

Mit dem Erwerb der Holzkugeln unterstützen die Besucherinnen und Besu-

cher außerdem aktiv den Artenschutz. Die Einnahmen fließen an die drei Artenschutzvereine „Spenisco – Schutz des Humboldtpinguins e.V.“, „Rettet den Drill e.V.“ und „Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V.“, in denen sich der Zoo bereits jahrelang engagiert.

Darüber hinaus möchte der Zoo auch Mundiya Kepanga, den Anführer der Volksgruppe der Huli aus Papua-Neuguinea, unterstützen. Eine der Murmelbahnen erinnert an ihn. Er hatte den Saarbrücker Zoo im Mai 2022 besucht und in beeindruckender Weise auf die Zerstörung der Urwälder aufmerksam gemacht. Die Spenden nutzt Mundiya Kepanga für Naturschutzprojekte, um die Abholzung des Regenwaldes in seiner Heimat zu stoppen.

Klimaschutztipp Nachhaltiges Grillen

Für viele gehört gemütliches Grillen zum Sommer dazu. Mit folgenden Tipps lässt es sich etwas nachhaltiger gestalten.

Tipp 1:

Einweggrills vermeiden

Einwegprodukte wandern nach einmaligem Gebrauch meist in den Restmüll und können daher nicht recycelt werden. Vor allem Einweggrills aus Aluminium sind verbunden mit starken Umweltbelastungen.

Tipp 2:

Einen Elektro- oder Gasgrill nutzen

Diese haben eine deutlich bessere Ökobilanz als Einweg- oder Holzkohlegrills – insbesondere, wenn beim

Elektrogrill Ökostrom zum Einsatz kommt.

Tipp 3:

Bei Holzkohle auf die Sorte achten

Beim Kauf von Grillkohle kann man auf das Siegel des Forest Stewardship Council (FSC) achten. Das FSC-Siegel ist das einzige internationale Zertifikat, das gewährleistet, dass alle Rohstoffe aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen.



Foto: Halfpoint - stock.adobe.com

Neue Broschüre „Stadtteil KulTour“ informiert zu Veranstaltungen in den Kultur- und Lesetreffs

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken informiert in seiner neuen Broschüre „Stadtteil KulTour“ über Veranstaltungen in den Kultur- und Lesetreffs Brebach, Burbach, Dudweiler, Knappenroth und St. Arnual, die bis September stattfinden.

Programm für Kinder und Erwachsene zu Gesundheit, Kunst und Gesellschaft

Erste-Hilfe-Kurse vermitteln Kindern Kenntnisse zum Umgang mit Notsituationen. Außerdem können sie sich unter anderem auf Zauberei- sowie Inliner-Workshops freuen.

Kurse zu Pilates, Qi Gong und Nordic Walking laden Erwachsene zur Bewegung ein. Vorträge bieten Informationen zu Gesundheitsthemen. Zudem stehen zum Beispiel Geschichtswerkstätten und Koch-Workshops auf dem Plan. Im Rahmen eines Rundgangs über den Halberg, einer Exkursion zum Landtag und einer

Begehung des Wackenberges können Interessierte verschiedene Orte in Saarbrücken erkunden.

Workshops für Kinder und Erwachsene ermöglichen es zum Beispiel, gemeinsam zu malen, Tänze zu lernen und Kunsttechniken auszuprobieren. Darüber hinaus bieten die Kultur- und Lesetreffs unter anderem deutsch-türkische Sprachförderung und eine Schreibwerkstatt an.

Der Großteil der Angebote ist kostenfrei. Die Broschüre ist kostenlos in den Kultur- und Lesetreffs, bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt und der Rathausinfo erhältlich. Eine digitale Version gibt es unter www.saarbruecken.de/kultur.

Weitere Informationen und Kontakt

Kulturinfo am St. Johanner Markt

Telefon: +49 681 905-4901

Internet: www.saarbruecken.de/kultur



Die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ und Willi Graf im Fokus der neuen Buchveröffentlichung von Robert M. Zoske

Die vhs Regionalverband Saarbrücken, die Universität des Saarlandes und ihre Zeitschrift „theologie.geschichte“ sowie die Buchhandlung Raueiser freuen sich, als Kooperationspartner die Buchpräsentation von „Die Weiße Rose – Geschichte, Menschen, Vermächtnis“ von Robert M.

Zoske ankündigen zu können. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Literaturfestivals „erLesen!“ statt. Die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ hat ab Sommer 1942 mit mutigen Flugblättern das NS-Regime angeprangert und zur Beendigung des Krieges aufgerufen. Die tragische Geschichte der „Weißen Rose“ endete mit dem Tod aller Mitglieder des Kreises, darunter auch Hans und Sophie Scholl sowie Willi Graf aus dem Saarland.

In seinem neuen Buch beschreibt Historiker und Pastor i.R. Dr. Robert M. Zoske die Geschichte der „Weißen Rose“, wie sie zusammenfand, ihre geheimen Aktionen durchführten und warum ihr mutiges Handeln bis heute ein Vermächtnis ist.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 16. Mai, 18 bis 20 Uhr, im Schlosskeller des Saarbrücker Schlosses statt. Die Buchvorstellung wird durch eine anschließende Diskussion mit Herrn PD Dr. August H. Leugers-Scherzberg von der Universität des Saarlandes abgerundet. Der Eintritt beträgt 10 Euro (VVK über Kursnr. AN1205, auch Abendkasse möglich). Eine Voranmeldung ist unter vhsinfo@rvsbr.de oder www.vhs-saarbruecken.de möglich.

Die Buchhandlung Raueiser wird vor Ort sein und das Buch zum Verkauf anbieten.



Autor Robert M. Zoske.

Foto: Frederika Hoffmann

Illegale Grünschnittentsorgung richtet Schaden in der Natur an: ZKE weist auf Annahmestellen für Grünschnitt hin



Foto: ©Mario Hösel - stock.adobe.com

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) weist zum Beginn des Frühlings darauf hin, dass im Garten anfallender Grün- und Rasenschnitt bei den vorhandenen Annahmestellen zu entsorgen ist. Er darf nicht im Wald und auf ähnlichen Grünflächen deponiert werden.

ZKE-Werkleiterin Simone Stöhr: „Es ist dem ZKE ein wichtiges Anliegen, darüber aufzuklären, dass falsch entsorgter Grünschnitt in der Natur Schaden anrichten kann. Einigen Menschen ist leider nicht bewusst, dass es illegal ist und eine Gefahr für unser heimisches Ökosystem darstellt. Der ZKE bietet in Saarbrücken viele Möglichkeiten, Grünschnitt ordnungsgemäß zu entsorgen. Das kommt der Umwelt doppelt zugute, denn aus den eingesammelten Grünab-

fällen wird wertvoller Kompost gewonnen.“

Beeinträchtigung der heimischen Flora, des Grundwassers und von Lebewesen

Obwohl Gartenabfälle grundsätzlich kompostierbar sind, führt deren Entsorgung in der freien Natur zu Überdüngung und Fäulnisbildung und stört so den Nährstoffkreislauf empfindlicher Böden. Während anspruchsvollere Pflanzen verschwinden, können sich dann beispielsweise Stickstoff liebende Pflanzen wie Brennnesseln ausbreiten. Letztendlich kann Nitrat ins Grundwasser gelangen und dessen Qualität beeinträchtigen.

Indem sie invasive, nichtheimische Gewächse einbringen, schädigen die illegalen Ablagerungen die heimische Flora,

verdrängen davon abhängige Lebewesen und bedrohen damit die biologische Vielfalt. Oft wird nicht bedacht, dass viele Pflanzen auch im ausgerissenen Zustand weiterwachsen und auch Rasenschnitt Pflanzensamen enthält. Zudem können sich Wildtiere vergiften, wenn sie manche Gartengewächse wie beispielsweise Kirschlorbeer fressen. Illegale Grünschnittablagerungen, insbesondere mit Rasenschnitt, ziehen außerdem Ratten an.

Entsorgung von Gartenabfällen in der Natur ist illegal

Laut Kreislaufwirtschaftsgesetz müssen Gartenabfälle wie Rasen- und Hecken-schnitt, Laub, Unkraut und abgestorbene Pflanzen über die Biotonne oder eine offizielle Sammelstelle entsorgt werden, wenn sie nicht im eigenen Garten kompostiert werden können. Wer seinen Grünschnitt illegal in der Natur entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 Euro bestraft werden kann. Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) und die ZKE-Umweltstreife überwachen die illegalen Ablagerungsstellen und zeigen Umweltsünder an. Die Umweltstreife ist dazu in Burbach und Malstatt, der KOD in den restlichen Stadtteilen unterwegs.

Entsorgungsmöglichkeiten für Grünschnitt in Saarbrücken

In Saarbrücken können Bürgerinnen und Bürger ihren Grünschnitt an der Grünschnittannahmestelle neben dem Bauhof Brebach, bei der Wertstoffinsel

Dudweiler, der Kompostieranlage Gersweiler sowie an den ZKE-Wertstoffzentren Am Holzbrunnen in St. Johann und in der Wiesenstraße in Malstatt abgeben. Eine Entsorgung ist ebenfalls über die Grüne Biotonne möglich.

Weitere Informationen zu den Annahmestellen gibt es unter www.zke-sb.de/gruenschchnitt. Wissenswertes zur Biotonne finden Interessierte unter www.zke-sb.de/biotonne.

Saarbrücker Kompost – natürlich und vielseitig

In Saarbrücken eingesammelten Grünschnitt nutzt der ZKE zur Herstellung von Kompost. Biomüll wird dafür nicht verwendet. Der Saarbrücker Bio-Kompost trägt ein Gütesiegel, das jederzeit ein einwandfreies Qualitätsprodukt garantiert. Weitere Informationen zum Kompost und den Verkaufsstellen stehen unter www.zke-sb.de/kompost zur Verfügung.

Grünschnitt im eigenen Garten verwenden

Grünschnitt aus dem eigenen Garten muss nicht unbedingt entsorgt werden. Wer ausreichend Platz hat, kann mit Ästen und Zweigen auch einen Totholzstapel oder eine sogenannte Benjeshecke anlegen. Totholz ist ökologisch sehr wertvoll, weil es zahlreichen Lebewesen wie Insekten, Pilzen und Kleinlebewesen eine Nahrungsgrundlage und Unterschlupf bietet. Getrockneter Rasen- und Wiesenschnitt eignet sich außerdem auch, um Beete zu mulchen.

„Entdecke deine Stadt“: Landeshauptstadt bietet vielseitige Aktionen in Saarbrücken für Kinder und Jugendliche an

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat dieses Jahr ein vielseitiges Programm für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 14 Jahren zusammengestellt. Unter dem Motto „Entdecke deine Stadt“ haben sie zahlreiche Möglichkeiten, Saarbrücken und seine Stadtteile im Rahmen der Aktionen kennenzulernen.

Kreative und sportliche Workshops sowie Wanderungen

Die Angebote finden bis Oktober statt und sind thematisch sehr vielfältig. Sechs- bis Zwölfjährige können sich auf Bastelworkshops im Deutsch-Französischen Garten, in der Stadtbibliothek und in den Kultur- und Lesetreffs Brebach und Dudweiler freuen. Für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 14 Jahren besteht bei Skate-Workshops an verschiedenen Orten im Stadtgebiet die Gelegenheit, Inlineskates oder Skateboard zu fahren. Erste-Hilfe-Kurse für Teilnehmende zwischen vier und zwölf Jah-

ren finden unter anderem in mehreren Kultur- und Lesetreffs und der Stadtbibliothek statt.

Außerdem gibt es zum Beispiel auf dem Burbacher Markt, in der Musikmuschel des Deutsch-Französischen Gartens und im Bürgerpark Dudweiler Tanz-Workshops für Sechs- bis Zwölfjährige. Sie können zudem an Zauber-Workshops in den Kultur- und Lesetreffs Brebach und St. Arnual teilnehmen. Wanderungen und Exkursionen für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen laden im Sommer dazu ein, die Natur zu erkunden. Darunter sind beispielsweise Fledermauswanderungen am Burbacher Waldweiher, Musikwanderungen an der Scheune Neuhaus und Biberexkursionen am Steinbachweiher.

Ein Flyer ermöglicht einen Überblick über das gesamte Jahresprogramm einschließlich der Ferientermine des Referats Kinder in der Stadt (KiS) der Landeshauptstadt. Er ist bei der Rathausinfo im Rathaus St. Johann, der Kulturinfo

am St. Johanner Markt, der Stadtbibliothek und in den Kultur- und Lesetreffs erhältlich. Außerdem sind die Übersichts der Veranstaltungen und weitere Informationen dazu unter www.saarbruecken.de/kids zu finden. Auf der Website stehen auch Überset-

zungen ins Arabische, Französische und Ukrainische zur Verfügung. Eine Anmeldung ist für alle Angebote erforderlich. Die Plätze sind begrenzt.

Weitere Informationen

E-Mail: kids@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/kids



Foto: ©Joaquincorbalan.com 2022 - stock.adobe.com



ZKE-Kanalarbeiten in der Breite Straße in Malstatt dauern voraussichtlich bis Mitte Mai

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) setzt seine Kanalarbeiten in der Breite Straße in Malstatt voraussichtlich bis Mitte Mai fort.

Im Rahmen einer Notmaßnahme wegen eines Hohlraumes unter der Fahrbahndecke arbeitet der städtische Eigenbetrieb seit Ende März im Kreuzungsbereich zur Brückenstraße. Nach einer umfassenden Inspektion der Schadstelle baut der ZKE dort nun einen neuen Regenwasserkanal inklusive Schachtbauwerken. Im Anschluss erneuert das städtische Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur die Straßenoberfläche.

Die Baukosten belaufen sich voraussichtlich auf 200.000 Euro.

Verkehrsregelung

Für die Arbeiten sind die drei Fahrspuren in Richtung Innenstadt auf eine

Fahrspur verengt. Es ist nicht möglich, nach links in die Katharinenstraße abzubiegen. Der Verkehr kann auf der verbleibenden Spur weiterhin rechts auf die Brückenstraße (Zufahrt Malstatter Brücke) abbiegen und geradeaus Richtung Innenstadt fahren. Während der Bauarbeiten ist die Ampelgrünphase verlängert. Die Fahrspuren in Richtung Burbach sind von der Maßnahme nicht betroffen.

Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin in beide Richtungen nutzen. Da der Fußgängerüberweg im Bereich der Baustelle gesperrt ist, können Fußgängerinnen und Fußgänger auf den nächstgelegenen ausweichen, um die Breite Straße zu überqueren.

Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.



Besseres Raumklima für das Montessori-Kinderhaus Rußhütte

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (GMS) montiert derzeit in der Kindertagesstätte Rußhütte eine zusätzliche Lüftungsanlage, die künftig für eine optimale Belüftung des Obergeschosses auch im Hinblick auf das Corona-Virus sorgen wird. Die bisherige Lüftungsanlage gewährleistet eine ausreichende Belüftung des Erdgeschosses.

Anfang März sind die drei Kindergartengruppen des Obergeschosses für die Dauer der Bauzeit in die benachbarte Mehrzweckhalle Rußhütte umgezogen, da die Arbeiten im laufenden Betrieb nicht durchgeführt werden können. Mithilfe von Messebau-Systemelementen wurden drei Gruppen- und drei Ruheräume in der Halle geschaffen, die Böden mit Teppich ausgelegt.

Nach dem Umzug der Kindergartengruppen in die Mehrzweckhalle wurden im Obergeschoss der Kita Rußhütte die

bisherigen Abhangdecken und Elektroinstallationen zurückgebaut. Die bestehende Lüftungsanlage wurde vom Obergeschoss entkoppelt und die stillgelegten Lüftungskanäle im Obergeschoss wurden demontiert. Danach wurden die notwendigen Deckendurchbrüche für die neue Anlage geschaffen und die Elektroinstallationen den technischen Anforderungen angepasst. Im Laufe der kommenden Wochen wird die Lüftungsanlage auf dem Dach installiert und durch neue Lüftungskanäle mit dem Obergeschoss verbunden. Abschließend werden neue Lampen eingesetzt und die Abhangdecken montiert.

In diese Maßnahme investiert GMS insgesamt rund 408.000 Euro. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) stellt für die Sanierung Fördergelder in Höhe von 166.400 Euro bereit.



Die neuen Lüftungskanäle werden an der Decke im ersten Obergeschoss eingebaut und danach mit einer Abhangdecke verblendet. Foto: GMS

Landeshauptstadt hat Asphaltarbeiten in der Vorstadt-, Kepler- und Metzger Straße in Alt-Saarbrücken abgeschlossen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat die Asphaltarbeiten im Rahmen der Maßnahme im Kreuzungsbereich Vorstadtstraße/Keplerstraße sowie in der Metzger Straße abgeschlossen. Die Gesamtmaßnahme hatte im vergangenen September begonnen.

Vorstadt- und Keplerstraße haben neue Asphaltdecken erhalten

Die Vorstadtstraße im Abschnitt zwischen dem Gebäude mit der Hausnummer 32 und der Einmündung in die Deutschherrnstraße sowie der angrenzende Teilbereich der Keplerstraße bis zum Ludwigsplatz haben eine neue Fahrbahndecke erhalten. In der Metzger Straße hat die Landeshauptstadt zwischen der Treppenanlage Lerchessteig und der Kreuzung mit dem Lerchesflurweg Fräsflickarbeiten durchgeführt. Die vorhandenen Asphaltdecken wurden

wieder für die Zukunft instandgesetzt und haben neue Markierungen erhalten. An der Kreuzung Vorstadtstraße/Keplerstraße hat die Landeshauptstadt eine Ampelanlage installiert.

Zudem sind drei barrierefreie Fußgängerüberwege, die über die beiden Straßen führen, entstanden. Auch die Bushaltestelle „Keplerstraße“ im Kreuzungsbereich wurde barrierefrei umgebaut.

Die Fahrbahnmarkierungen wurden entsprechend den Umgestaltungen angepasst. Unter anderem führt eine neue Linksabbiegerspur von der Vorstadt- in die Keplerstraße. Zudem ist eine neue Radstreifenmarkierung in der Vorstadtstraße entstanden, die über die Kreuzung mit der Keplerstraße hinwegführt. Um die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten, sind Kurzzeitparkplätze an der Kreuzung weggefallen.

Die Gesamtmaßnahme hat rund 600.000 Euro gekostet.



Bei den Arbeiten wurde unter anderem eine neue Linksabbiegerspur von der Vorstadt- in die Keplerstraße geschaffen.

Foto: LHS

ZKE saniert Kanal in der Karlstraße in Herrensohr

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert momentan den Kanal auf dem Gelände der Grundschule Herrensohr-Jägersfreude und einen Kanalanschluss im Bereich der Zufahrt zum Parkplatz neben der St. Marien Kirche in der Karlstraße in Herrensohr.

Aufgrund der Maßnahme ist eine halbseitige Sperrung in Höhe der Parkplatzzufahrt zur St. Marien Kirche im Baubereich erforderlich, so dass Parkmöglichkeiten bei der Kirche und im Bereich des Wendehammers gegenüber des Saar-

moselzentrums zeitweise nicht zur Verfügung stehen. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen.

Aufgrund der eingeschränkten Parkmöglichkeiten werden Eltern gebeten, ihre Kinder im Bereich der Marktstraße vor dem Schulgebäude abzusetzen.

Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten kosten rund 460.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Anfang September.



Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter

www.sb-schafft.de



Tipps für Kurzenschlossene: DFG lädt am 6. Mai zu „Die Muschel rockt“ und zum Pflanzenflohmarkt ein

Gleich zwei kostenlose Veranstaltungen laden am Samstag, 6. Mai, zum Besuch des Deutsch-Französischen Gartens (DFG) ein.

Konzertreihe „Die Muschel rockt“ beginnt mit französischem Pop und Rock

Die beliebte Reihe „Die Muschel rockt“ startet um 16 Uhr mit einem Konzert der Gruppe „No Matter What“. Die Band präsentiert französische Klassiker auf eine neue Weise. Anlass ist das 60-jährige Jubiläum des Élysée-Vertrags, das in diesem Jahr auch im Programm der Konzertreihe eine Rolle spielt. Speisen und Getränke sind vor Ort erhältlich.

Im Rahmen der Konzertreihe „Die Muschel rockt“ treten von Mai bis August überregional bekannte und größtenteils lokale Künstlerinnen und Künstler mit ihren Gruppen auf und präsentieren eine große Bandbreite unterschiedlicher Musikstile, darunter Rock, Pop, Blues und Singer/Songwriter.

Alle Infos zum Programm gibt es unter www.saarbruecken.de/muschelrockt.

Pflanzenflohmarkt mit Tipps von der Pflanzendoktorin

Beim Pflanzenflohmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken von 10 bis 15 Uhr bieten Hobbygärtnerinnen und -gärtner alles an, was im eigenen Garten keinen Platz mehr findet. Das können zum Beispiel Stauden, selbst vermehrte Gehölze, Kräuter oder Saatgut sein.

Es ist auch möglich, Gartenwerkzeuge oder Blumentöpfe zu tauschen oder zu verkaufen.

Die Pflanzendoktorin der Landwirtschaftskammer des Saarlandes gibt zudem zwischen 10 und 13 Uhr fachkundige Tipps zum Thema Pflanzengesundheit.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/dfg



Mit Sommersound versüßt die Reihe „Die Muschel rockt“ Besucherinnen und Besuchern auch dieses Jahr den Aufenthalt im DFG. Foto: Michael Schorlepp

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



20. Saarbrücker Frauenlauf am 20. Mai

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Uwe Conradt findet am Samstag, 20. Mai, zum 20. Mal der Saarbrücker Frauenlauf auf den Saarwiesen statt. Der Oberbürgermeister gibt um 15 Uhr bei der Alten Brücke den Startschuss. Die Läuferinnen können zwischen einem 10- und einem 4,5-Kilometer-Lauf sowie einer 4,5 Kilometer langen Walking- und Nordic-Walking-Strecke entlang der Saar wählen.

Die besten drei Läuferinnen in der Gesamtwertung je Laufklasse erhalten attraktive Preise. Die Startgebühr beträgt für Mädchen und junge Frauen bis 19 Jahre drei Euro, für Frauen ab 20 Jahren sechs Euro. Mutter und Tochter zahlen zusammen sieben Euro. Zudem besteht wieder die Möglichkeit einer Wertung als Dreier-Lauf-Team.

Die 10 Kilometer-Läuferinnen starten ab 15 Uhr, danach gehen die 4,5 Kilometer-Läuferinnen und zum Schluss die Walkerinnen auf die Strecke.

Anmeldung

Interessierte können sich noch bis Donnerstag, 18. Mai, 17 Uhr, online unter www.saarbruecker-frauenlauf.de für den Lauf anmelden. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag im Zelt auf den Saarwiesen unterhalb des Staatstheaters von 12 bis 14.30 Uhr möglich. Die Nachmeldegebühr beträgt einen Euro.

In diesem Jahr wird der gesamte Erlös des Benefiz-Volkslaufes an die vier saarländischen Frauenhäuser, die in Trägerschaft der AWO sind, gespendet.

Weitere Informationen und Kontakt

Claudia Huber und Ingeborg Guldner
Frauenbüro der

Landeshauptstadt Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1649

Internet:

www.saarbruecker-frauenlauf.de

Maifest auf den Saarterrassen

Die Landeshauptstadt veranstaltet aktuell auf dem Festplatz der Saarterrassen das Saarbrücker Maifest. Die Veranstaltung läuft noch bis Montag, 15. Mai.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf 47 Fahr- und Spielgeschäfte sowie Stände mit kulinarischem Angebot freuen. Unter den Hauptattraktionen sind in diesem Jahr ein Riesenrad, der „Tropical Trip“, der „Beach Polyp“ und ein „Piraten-Scooter“. Auch traditionelle Fahrgeschäfte wie der Autoscooter sind dabei. Kinder können eine Märchenwelt erkunden und mit einem Kinderflieger Runden drehen. Außerdem können Kirmesgäste unter anderem Enten angeln, Pfeile und Bälle werfen oder am Glücks-

rad drehen. Im Festzelt und an verschiedenen Ständen gibt es auch diesmal süße und herzhaftes Speisen und Getränke.

An den beiden Familientagen jeweils donnerstags am 4. und 11. Mai können Besucherinnen und Besucher die Fahr- und Spielgeschäfte zum halben Preis nutzen.

Auf den nahegelegenen Parkplätzen der Saarterrassen stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Von Montag bis Donnerstag sowie sonntags ist die Kirmes von 14 bis 23 Uhr geöffnet. Freitags und samstags öffnet die Kirmes von 14 bis 24 Uhr.

Saarbrücker Floh- und Trödelmarkt am 13. Mai im Bürgerpark Hafensinsel

Der nächste Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken findet am Samstag, 13. Mai, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafensinsel statt. Wer seine Waren auf dem Flohmarkt präsentieren möchte, kann sich grundsätzlich unter www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden. Vor Ort ist eine entsprechende Bestätigungs-E-Mail vorzuweisen (ausgedruckt oder elektronisch). Die Standplätze für die Stände werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister weist sie am Tag des Flohmarkts zu. Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird vor Ort von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert. Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händlerinnen und Händler sind nicht zugelassen. Besucherinnen und Besucher dürfen sich nicht nur aufs Stöbern freuen, sondern auch auf ein kulinarisches Ange-

bot: Neben einem Rostwurststand wird es auf dem Gelände Stände mit Pasta, Crêpes, Kaffeespezialitäten, Brezeln, Popcorn und türkischen Pfannkuchen geben.

Weitere Termine in diesem Jahr

Der städtische Floh- und Trödelmarkt findet jeweils samstags an folgenden Terminen statt: 17. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September, 14. Oktober und 11. November.

Für diese Termine können sich Standbetreiberinnen und -betreiber jeweils ab vier Wochen vor dem Flohmarkttag unter www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden.

Weitere Informationen und Kontakt

Telefon: +49 681 9050

E-Mail: flohmarkt@saarbruecken.de

Internet:

www.saarbruecken.de/flohmarkt

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Freibad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Das Freibad ist ab Montag, 15. Mai, geöffnet.

Freibad Schwarzenberg

Am Schwarzenbergbad, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 389970
E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 7 bis 9 Uhr
(nur Schwimmerbecken)
Das Freibad ist ab Montag, 15. Mai, geöffnet.

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 13 Uhr
Sonntag: 8 bis 14 Uhr
Das Bad ist ab Samstag, 13. Mai, saisonbedingt geschlossen.

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 19.30
Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag:
6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr
**Sommeröffnungszeiten ab Montag,
15. Mai: Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr**
Frühschwimmen am Mittwoch:
7 bis 9 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag und Donnerstag:
6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr
**Sommeröffnungszeiten ab Montag,
15. Mai: Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr**

Bezirksbürgermeisterinnen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach,
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler,
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Am Mittwoch, 10. Mai, sind alle Bürgerämter wegen einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf
möglich) Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr



Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@
saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@
saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und
12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@
saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail:
lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.sanktarnual@
saarbruecken.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr, Freitag: 14.30 bis
16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 bis 18
Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335 und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr,
13 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 20 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefonisch
erreichbar.
Die Nummer wird dann unter der
angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer
Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg und West

Termine nach telefonischer
Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Frisch und regional einkaufen auf den Saarbrücker Wochenmärkten

Die Landeshauptstadt Saarbrücken richtet an jedem Wochentag einen Wochenmarkt in der Innenstadt oder den Ortsteilen aus. Dabei hat jeder der Märkte seinen ganz eigenen Charakter. Wer über die Marktplätze schlendert, findet unterschiedliche Sortimente, aber immer frische und regionale Produkte. Auf dieser Seite stellen wir die Saarbrücker Wochenmärkte kurz vor.

Ludwigskirche

Mit 35 Ständen ist der Markt, der samstags an der Ludwigskirche stattfindet, das Aushängeschild der Saarbrücker Märkte. Sein Angebot und die Vielfalt der erhältlichen Waren sind in der Region einmalig. Sowohl Händlerinnen und Händler aus der Region als auch aus dem nahen Frankreich kommen auf den Ludwigsplatz nach Saarbrücken. Ihre Waren werden teilweise nur für diesen Markt produziert. Die angebotenen Spezialitäten gehen über den Standard hinaus. Einige der Stände haben sich auch auf einzelne Artikel spezialisiert. Auf dem Markt gibt es neben Obst und Gemüse auch Metzgereiprodukte, Schafskäse, Honig aus Saarbrücken und aus dem Bliesgau, eine Kaffeerösterei, einen Pasta-Stand, Kartoffeln und Mirabellen aus Frankreich, Salami aus Südfrankreich, frische Blumen aus regionalem Anbau, frische Kräuter aus dem Saargau, selbstgemachten Kuchen und Feinkostspezialitäten aus Spanien, Griechenland und Italien.

Dudweiler

In Dudweiler ist dienstags und freitags Markttag. Das Angebot des Wochenmarkts deckt Obst, Gemüse, Fleischwaren, Fisch, gebratenes Hähnchen, italienische Delikatessen, Gewürze, Antipasti und Blumen für den alltäglichen Bedarf ab. Daneben erhalten die Marktgäste Produkte wie Haushaltswaren, Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Schmuck und Taschen.

St. Annual

Diesen kleinen, gemütlichen Markt können Interessierte jeden Donnerstag besuchen. Händlerinnen und Händler mit einem vielseitigen Angebot finden sich auf dem Marktplatz zusammen. Bei ihnen erhalten Käuferinnen und Käufer Blumen, französische Backwaren, Fisch, Obst, Gemüse, Fleischwaren und je nach Saison weitere Spezialitäten, zum Beispiel Salz und Gewürze.

Max-Ophüls-Platz

Auf dem Nachmittagsmarkt, der donnerstags auf dem Max-Ophüls-Platz im Nauwieser Viertel stattfindet, können Besucherinnen und Besucher frische Produkte aus der Region kaufen. Sie erhalten neben Gemüse und Obst, Blumen und Wurstwaren beispielsweise auch Pasta und Käse. Dass der Markt von 14 Uhr bis 20 Uhr stattfindet, ist gerade auch für viele Berufstätige praktisch, die nach der Arbeit dort noch entspannt ihren Einkauf erledigen können.

Jägersfreude

Mittwochs findet der Markt in Jägersfreude auf dem Festplatz in der St. Johanner Straße statt. Schon seit Jahren versorgt ein Metzger dort seine Stammkundschaft mit Wurst- und Fleischwaren aus eigener Produktion.

St. Johanner Markt

Der Markt findet montags, mittwochs und freitags statt. Einige Händlerinnen und Händler kommen schon seit Jahrzehnten, um ihre Waren zum Verkauf anzubieten. Das Sortiment umfasst eine Metzgerei, einen Bio-Gemüsehändler, Oliven und Antipasti, frische Blumen, Tiroler Spezialitäten, einen französischen Bäcker, Kaffeespezialitäten und die Rostwurstbude am Brunnen.

Samstags findet auf dem St. Johanner Markt der Bauernmarkt statt, auf dem Händlerinnen und Händler aus dem ganzen Saarland ihre Produkte anbieten. Darunter sind ein französischer Bäcker, zwei Obst- und Gemüsestände, zwei Metzger, die unter anderem Lamm- und Ziegenfleisch anbieten, ein Stand mit Eiern, ein Winzer und verschiedene saisonal wechselnde Stände.

Hambacher Platz

Der Wochenmarkt auf dem neugestalteten Hambacher Platz findet freitags statt und hat einen festen Kundenkreis. Hier können die Marktgäste aus einem großen Warenangebot wählen, das Obst und Gemüse, Eier, Baguette, Fleisch und Wurstwaren abdeckt.

Burbach

Der Wochenmarkt in Burbach ist der Textilmarkt in Saarbrücken. Unter dem Marktdach bieten Händlerinnen und Händler mittwochs und samstags ein umfangreiches Sortiment an Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie Schuhe und Taschen an.



Foto: City-Marketing/
Tom Gundelwein

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/maerkte



Überblick über die Wochenmarkt-Termine

In der City und in den einzelnen Stadtteilen finden an allen Wochentagen Märkte statt:

Montag	St. Johanner Markt
Dienstag	Dudweiler
Mittwoch	St. Johanner Markt, Burbacher Markt, Jägersfreude
Donnerstag	St. Annual, Max-Ophüls-Platz (ab 14 Uhr)
Freitag	St. Johanner Markt, Hambacher Platz, Dudweiler
Samstag	Ludwigsplatz, Burbacher Markt, Bauernmarkt St. Johanner Markt

Fotos: LHS



Die Musikschule bietet dieses Jahr ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm.



Im Juni haben Kinder von fünf bis sieben Jahren beim Instrumentenzug die Gelegenheit, spielerisch verschiedene Instrumente kennenzulernen.



Beim beliebten Ensemble-Wettbewerb der Musikschule steht die Freude am Zusammenspiel im Vordergrund.

Fotos: Jean M. Laffitau

So abwechslungsreich wird das Musikschuljahr

Schülervorspiele, Konzerte, Wettbewerbe, der beliebte „Instrumentenzug“ als Kennenlernangebot für Grundschulkinder – das Veranstaltungsprogramm der Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken ist jetzt wieder so vielfältig wie vor der Corona-Pandemie.

Die Freude darüber ist groß bei der „Musikschulfamilie“, den Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und bei Musikschulleiter Thomas Kitzig, der mit seinem kreativen Kollegium immer wieder neue Ideen entwickelt. „Musikalische Bildung für alle!“ ist das gemeinsame Ziel, und deshalb sind an der Musikschule der Landeshauptstadt alle willkommen, die gerne ein Instrument lernen, singen oder in einem der Musikschulensembles mitspielen möchten. Herzlich willkommen sind natürlich auch alle, die bei den stets kostenlosen Konzerten der Musikschule im Publikum sitzen möchten, um dem musikalischen Nachwuchs oder den professionellen Musikerinnen und Musikern, die an der Musikschule unterrichten, zuzuhören.

Instrumentenzug durch die Musikschule am 24. Juni

„Alles einsteigen in den Instrumentenzug!“ heißt es am Samstag, 24. Juni, ab 14.30 Uhr. Dann sind Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren wieder zu einer Rundreise durch die Musikschule eingeladen, bei der sie unterschiedliche Musikinstrumente kennenlernen und diese auch selbst ausprobieren dürfen. Unter Leitung eines „Zugführers“ macht der Instrumentenzug an verschiedenen Bahnstationen halt wie beispielsweise „Trommellautern“ (Schlaginstrumente), „Blechbach“ (Blechbläser), „Saitenhausen“ (Streich- und Zupfinstrumente) und „Tastenburgen“ (Tasteninstrumente). Dort stellen Lehrkräfte der Musikschule den Kindern die verschiedenen Instrumente vor. Die Eltern können sich in der Zwischenzeit in der Cafeteria entspannen und sich

über die Unterrichtsangebote der Musikschule informieren. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Talente werden gefördert – Wettbewerbe der Musikschule und Stipendien

Im Unterricht an der Musikschule steht die Freude am Musizieren an erster Stelle. Zugleich werden aber auch diejenigen, die besondere Fortschritte machen und engagiert üben, auf vielfältige Weise gefördert. Neben dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert Saarbrücken“ können die Schülerinnen und Schüler beispielsweise auch am Klavierwettbewerb des Verbands deutscher Musikschulen (VdM) teilnehmen.

Ensemble-Wettbewerb Klavier-Plus und Solo-Wettbewerb „Mein Instrument und ich“

Bei dem beliebten Ensemble-Wettbewerb der Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken, „KlavierPlus“, gibt es keine Verlierer. Hier steht die Freude am Zusammenspiel im Vordergrund, weshalb alle Teilnehmenden sich am Ende über eine Urkunde und eine Medaille in Gold, Silber oder Bronze freuen dürfen. Der Name „KlavierPlus“ stammt aus der Entstehungszeit des Wettbewerbs, der sich über die Jahre stetig weiterentwickelt. Inzwischen können alle Ensembles – auch solche ohne Klavier – mitmachen, wenn die sonstigen Teilnahmebedingungen erfüllt sind. Veranstaltet wird der Wettbewerb am Samstag, 1. Juli, und je nach Teilnehmerzahl auch am Sonntag, 2. Juli, in der Musikschule der Landeshauptstadt. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 31. Mai. Auch der Solowettbewerb der Musikschule, „Mein Instrument und ich“, lädt Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr wieder zum Mitmachen ein. Zur Vorbereitung bleibt noch genügend Zeit, denn der Wettbewerb findet erst am Samstag und Sonntag, 25. und 26. November, statt.

Die Angebote der Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken auf einen Blick

- Eltern-Kind-Gruppen für Eltern mit Kleinkindern
- musikalische Früherziehung für Kinder im Vorschulalter
- Instrumentalunterricht auf fast allen Instrumenten (Blas-, Streich- und Tasteninstrumente, Schlagzeug/Percussion) für Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie speziell auch für Seniorinnen und Senioren
- Gesangsunterricht
- gemeinsames Musizieren in zahlreichen Ensembles
- Musiktheater
- Ergänzungsfächer (Musiktheorie, Studienvorbereitung etc.)
- Schülervorspiele, Konzerte und Wettbewerbe wie „KlavierPlus“ und „Jugend musiziert“
- Kooperation mit der Dr. Monika-Meisch-Stiftung zur Förderung besonderer Talente
- Kooperationsprojekte an vielen Saarbrücker Grundschulen

Ermäßigungen und Förderstipendien

Die Unterrichtsentgelte der Musikschule sind sozial gestaltet, das heißt, es gibt bei Bedarf eine Sozial- oder Familienermäßigung. Wer auch das reduzierte Entgelt nicht zahlen kann, kann beim Förderverein der Musikschule nach einem „Förderstipendium“ für sein Kind fragen. Dieses wird im Rahmen des Vereinsbudgets unabhängig von der musikalischen Begabung vergeben. Was zählt, ist der Wunsch des Kindes oder Jugendlichen, ein Instrument zu lernen. Auch die Vermittlung kostenloser Leihinstrumente ist in vielen Fällen möglich.

Weitere Informationen und Kontakt

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken
Nauwieser Straße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: + 49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Internet: www.musikschule.saarbruecken.de



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb **ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Elektronikerin/ Elektroniker

oder

Mechatronikerin/ Mechatroniker

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 5 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet für das Jahr 2023 Praktikums-
möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung zur/zum Erzieher*in an:

Zum **04.09.2023**

Berufspraktikantinnen/praktikanten im Anerkennungsjahr

Zum **01.08.2023**

Vorpraktikantinnen/ praktikanten

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Zoologischen Garten Saarbrücken** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Tierpflegerin/Tierpfleger

in der Entgeltgruppe 5 TVöD sowie mehrere

Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter in der Zoopädagogik

in Entgeltgruppe 3 TVöD im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

und mehrere

Saisonhilfskräfte

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für die städtischen Kindertages-
einrichtungen und die sozialpädagogischen Bereiche an Ganztagsgrundschulen
ganzjährig

Erzieherinnen/ Erzieher

in der Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Saarbrücken - St. Johann

Aufstellungsbeschluss

Bebauungsplan Nr. 139.02.00 - „Nördlich Stuhlsätzenhaus“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11.02.2020 die Aufstellung des Bebauungsplans 139.02.00 - „Nördlich Stuhlsätzenhaus“ im Stadtteil St. Johann im Regelverfahren gemäß § 2 BauGB mit Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und Erstellung eines Umweltberichtes beschlossen.

Gleichzeitig wurde beschlossen eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Ziel der Planung

Ziel des Bebauungsplans ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedelung von Instituten und Unternehmen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung angrenzend an den Campus der Universität des Saarlandes. Das Plangebiet stellt eine sinnvolle Erweiterung und Ergänzung der bestehenden Universitätsnutzung auf dem Campus und der Forschungsnutzung entlang des Stuhlsätzenhausweges dar.

Im Bereich zwischen der L252 in Richtung Dudweiler/St. Ingbert und den Bestandsgebäuden entlang der Straße „Stuhlsätzenhaus“ östlich der Universität des Saarlandes plant die Landesregierung die Erschließung eines neuen Sondergebietes für die oben genannten Nutzungen. Das Plangebiet soll über eine neue Straße von Seite der L251 erschlossen werden. Die angestrebten Nutzungen im Forschungsbereich suchen direkten Anschluss an die universitären Infrastrukturen und an die wiederum dort ansässigen Institute, weshalb ausschließlich Nachbarflächen zur Universität für eine mögliche Ansiedelung überprüft wurden. Die o.g. Fläche ist aufgrund ihrer Lage und Anbindung an bereits bestehende Institute prädestiniert für die geplante Neuansiedelung. Die nördlich an der Straße Stuhlsätzenhaus gelegenen Grundstücke (zum Großteil bereits bebaut) werden mit in den aufzustellenden Bebauungsplan übernommen.

Auf einem Großteil der für die Ansiedelung in Frage kommenden Flächen besteht derzeit kein Baurecht: Es handelt sich weitestgehend um bewaldete Außenbereichsflächen, welche nach §35 BauGB zu beurteilen sind.



Übersichtsplan ohne Maßstab

Geltungsbereich BBP 139.02.00

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Bebauungsplanvorentwurf wird vom 08.05.2023 bis 09.06.2023 während der unten angegebenen Öffnungszeiten im Stadtplanungsamt, Bahnhofstraße 31, 9. Etage vor Zimmer 924 zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können auch im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

http://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene

Schriftliche Äußerungen und Rückfragen zu den Planungen können zudem gerichtet werden an die Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken, Tel. (0681) 905- 4041, stadtplanungsamt@saarbruecken.de. Stellungnahmen können auch am vorgenannten Auslegungsort zu Protokoll gegeben werden.

Öffnungszeiten:

Stadtplanungsamt: Mo. - Mi. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtplanungsamt
66104 Saarbrücken
Telefon: 0681-905-4041 oder 905-4078
E-Mail: stadtplanungsamt@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 06.05.2023
Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Bildungswerkstatt Kirchberg Außenanlagen

Ausführungszeiten:

Beginn: 04.09.2023

Ende: 29.12.2023

Submission: 22.05.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 21.04.2023

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Kita Salut Küchen

- Liefern und Montieren einer Ausgabeküche, U-Form 5100 + 2450 + 3600 mm
- Liefern und Montieren einer Spülküche, L-Form 3642 + 1200 mm aus Chromnickelstahl
- Liefern und Montieren einer Kinderküche, einzeilig, 3600 x 650 x 670 mm
- Liefern und Montieren einer Personalgarderobe (L/H/T) 3520 x 2105 x 515 mm, mit 24 Kleinfächer und zwei große Jackenfächer. Alle Fächer erhalten eine Drehtür

Ausführungszeiten:

Beginn: 04.07.2023

Ende: 18.08.2023

Submission: 19.05.2023, 14:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 21.04.2023

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Kita Waldwiese, Saarbrücken-Klarenthal Malerarbeiten:

- Malerarbeiten an Betonwänden, ca. 1750 m²

Ausführungszeiten:

Beginn: ca. 26.06.2023

Ende: 25.08.2023

Submission: 22.05.2023, 11:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 23.04.2023

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

